

Der „Fuchs“ ist ein Volltreffer

KINDERTHEATER Ein kleines, aber feines Puppenstück im Erholungshaus

VON JAN STING

Füchse und Vögel sind sich in der Regel nicht grün. Doch was ist, wenn des Menschen bester Freund, der Hund, dazwischenfunkt? Das Theater Fusion gab den vielen tradierten Geschichten vom Fressen und Gefressenwerden jetzt eine unerwartete Wende. So gut wie ausverkauft war das Kinderstück „Fuchs“ im Erholungshaus. Und das aufmerksame Publikum haben sich Puppenspielerin Susanne Olbrich und Hannes Lingsens (Akkordeon) redlich verdient.

Eine flügel lahme Krähe und ein halb blinder Hund werden Freunde und helfen sich bei ihren Handikaps. Der Fuchs beobachtet sie listig. Mitunter wirkt er ziemlich bedrohlich – was Lingsens mit lang gezogenen Akkor-

deontönen dramaturgisch in Szene setzt. Olbrich macht ein Gesicht, als hätte sie Mumps, wenn sie den Fuchs imitiert. Natürlich überlistet er den Vogel, der merkt, dass es sich auf seinem Rücken viel besser reitet, als auf dem des lahmen Hundes. Aber als der Fuchs die Elster in Schnee und Kälte sitzen lässt, ist es die Erinnerung an den guten Freund, der ihr hilft auf ihren Krallen zu ihm zurückzuhüpfen. Der Fuchs wiederum hat ihr verraten, was sein Schicksal ist. Er ist einsam.

Olbrich und Lingsens spielen so, dass das Stück für Kinder ab drei Jahren, auch für die älteren Kinder und die Erwachsenen ein Erlebnis ist. Drei fantasievollen,

beweglichen Tierpuppen geben sie Leben. Und mit wenigen Requisiten, Lichteffekten und vor allem der berührenden Akkordeonmusik entwickelt das kleine Theaterstück eine feine Atmosphäre. Es ist weder betulich, noch zimperlich. Die Zuschauer spüren die Gefahr, aber erhalten auch Einblick in das Seelenleben des gefährlich Überlegenen.

Mit ihrer Kindertheater-Reihe „- 8+x“ hat die Bayer Kultur einen Volltreffer gelandet. Das Motto lautet „alles außer langweilig“ – und für den „Fuchs“ trifft das zu. Das nächste Stück wird Samstag, 27. November, 14 und 17 Uhr im Erholungshaus gezeigt: „Guten Tag, kleines Schweinchen“ sagt das Theater Waidspeicher aus Erfurt dann.